

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 22

Rubrik: Der Corner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

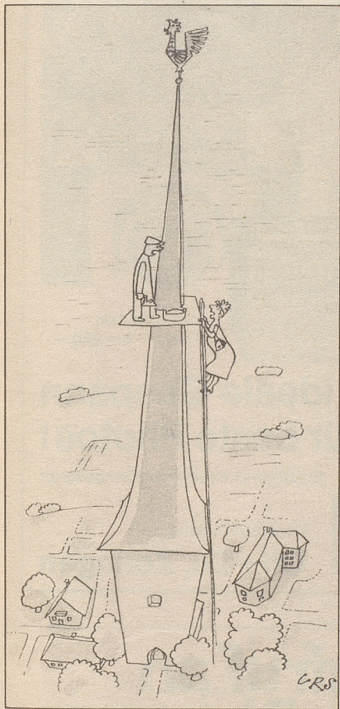
wenn wenn



Wenn Katzen beispielsweise Auto fahren könnten, gäbe es bestimmt viel weniger Unfälle. ● Tip

Wenn sich Herr Schüüch ans Steuerad setzt und am Fußgängerstreifen unfreundlichen Fußgängern begegnet, so wird er unter Umständen stundenlang bockstill stehen, und man wird ihn wahrscheinlich von der Sanitätspolizei abschleppen lassen müssen ... ● Der Bund

Wenn ich ehrlich sein will, dann bin ich mir meistens mein eigenes Steinchen im Wege. ● Genossenschaft



«Nein, der Herr Pfarrer wohnt im Haus nebenan.»

Wirksame Hilfe für Ihre

Verdauungsbeschwerden

Wenn Ihnen Ihre Verdauung Beschwerden macht, wenn Sie an Verstopfung leiden, dann ist es Zeit für einen Versuch mit Andrews. Das angenehme und erfrischende Andrews hält den Körper in Form, indem es für gute Verdauung sorgt, die Leber anregt und Schlacken und unreine Säfte ausscheidet und so gegebenenfalls übermäßigen Fettsatz verhindert.

ANDREWS

regt die Verdauungsorgane an, schenkt Frische und Wohlbefinden. In Apotheken und Drogerien.



Guter Rat

Guter Rat sei teuer, meinen die einen, guter Rat sei billig, behaupten die andern, und so gehen denn die Meinungen weit auseinander über das, was Fritzchen zum Bedauern Wilhelm Buschs gefehlt hat: Alles konnte Fritzchen kriegen, wenn er seine Eltern bat, Aepfel-, Birnen-, Zwetschgenkuchen, aber niemals guten Rat ...

■
Anselm Feuerbach: Gibt Dir jemand einen sogenannten guten Rat, so tue gerade das Gegenteil, und Du kannst sicher sein, daß es in neun von zehn Fällen das Richtige ist.

■
La Rochefoucauld: Man gibt wohl gute Ratschläge an, aber nicht den Verstand ein, sie befolgen zu können.

Und: Mit nichts ist man so freigebig, wie mit gutem Rat.

■
G. Ch. Lichtenberg: Belehrung findet man öfter in der Welt als Trost.

■
Vauvenargues: Wie wenig können doch die besten Ratschläge helfen, wenn unsere eigenen Erfahrungen uns so wenig belehren.

■
Euripides: Beim Erteilen von Ratschlägen sind wir alle weise, blind aber bei eigenen Fehlern.

■
Goethe zu Eckermann: Wenn man eine Weile in der Welt gesehen hat, wie die gescheitesten Dinge mißlingen und das Absurdeste oft zu einem glücklichen Ziele führt, so kommt man wohl davon zurück, jemandem einen Rat erteilen zu wollen.

■
Knigge: Die Menschen, wenn sie Dich um Rat fragen, sind gewöhnlich schon entschlossen, zu tun, was ihnen gefällt.

■
Der stolze Bettler zum Passanten, der ihn aufmuntern wollte, sich umzutun und einer ehrlichen Arbeit nachzugehen: «Herr, ich habe Sie um ein Almosen gebeten, nicht um gute Ratschläge!»

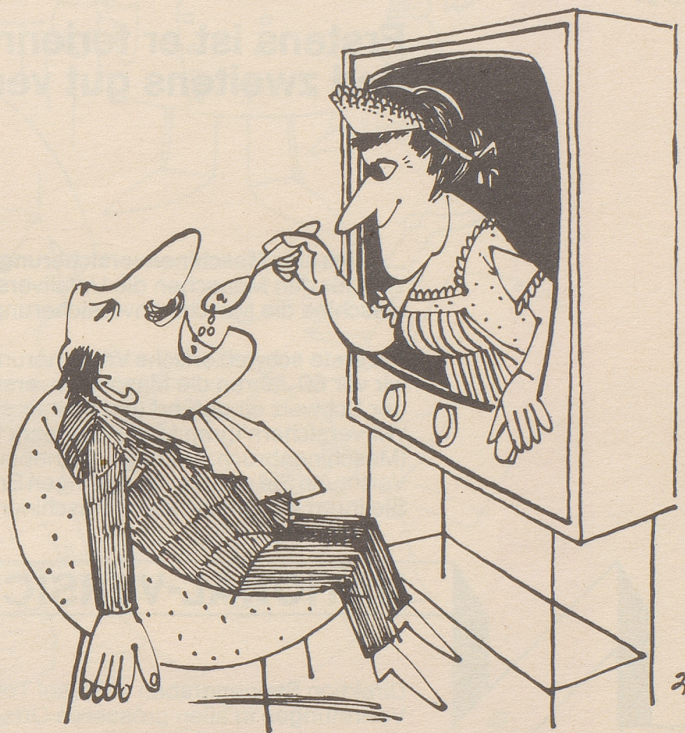
■
Goethe: Rat zu geben, das ist das dümmste Handwerk, das einer treiben kann. Rate sich jeder selbst und tue, was er nicht lassen kann! Und, im Faust: «Was Rat! Hat Rat bei Menschen je gegolten? Ein kluges Wort erstarrt im harten Ohr.» FH

satierisches

Die Schnecke

Die Schnecke saß in ihrem Hause. Vom Kriechen fühlte sie sich schlapp. Sie las im Leibblatt: Mensch macht Flause. Jetzt wird ihm noch der Boden knapp.

Da sagte sie, natürlich leise:
«So teuer wird manch' lieber Ort!
Was kümmern mich die Bodenpreise.
Ich trage ja mein Häuschen fort.» Brusa



Der Corner

Der rotchinesische Lyriker, Chefideologe und Machthaber Mao Tse Tung: «Der Ostwind ist stärker als der Westwind!» Aus dieser naturkundlichen Erfahrungstatsache leitet der Rote Papst natürlich politische Parallelen ab. Es trifft zu, daß die mächtigen Passatwinde aus Nord-Ost und aus Süd-Ost wehen. Aber das hat zwei gute Gründe:

1. Die Erde dreht sich seit Urzeiten von Westen nach Osten – nicht umgekehrt.
2. Die von Norden und Süden dem Aequator zuströmenden Luftmassen werden darum in halböstliche Richtung umgelenkt, weil sie der Erddrehung hintennachhinken, weil sie einfach nicht recht mitzukommen vermögen bei der natürlichen Drehung der Welt um ihre ewigen Pole.

Das gehört bei uns zum naturkundlichen Schulwissen, Herr Tung, nicht nur die Sache vom Ostwind. Wenn wir, gleich Ihnen, daraus politische Schlüsse ziehen wollten, dann könnten wir als «bewiesen» betrachten: Nur rückständige Luft-Massen werden östlich verfälscht. – Wollen wir Luft gleich streichen? (1:1)

